

ÖVP und FPÖ: Scheitern der Koalitionsverhandlungen schockt Österreich!

ÖVP-Chef Stocker kommentiert das Scheitern der Koalitionsverhandlungen mit der FPÖ am 12. Februar 2025. Aktuelle Entwicklungen im Liveticker.



Hofburg, 1010 Wien, Österreich - Die politischen Verhandlungen in Österreich sind gescheitert! ÖVP-Chef Christian Stocker hat in einer brisanten Erklärung die Gründe für das Aus der Koalitionsgespräche erläutert. Laut Stocker habe die Volkspartei „ehrliche und engagierte“ Verhandlungen mit der FPÖ geführt, jedoch sei man auf die strikt kompromisslosen Forderungen von Herbert Kickl gestoßen. Besonders umstritten war die Verteilung der Ministerien, bei der die FPÖ sowohl das Finanz- als auch das Innenministerium beanspruchte, was für die Volkspartei „nicht annehmbar“ war. Stocker bezeichnete die Situation als „Schwierig“ und bekräftigte, dass die Partei bereit

war, auch über ihre eigenen Grenzen hinauszugehen, um eine stabile Regierung zu bilden. Jedoch wollte die ÖVP keine Ohrenverschlüsse gegenüber "europäischen Werten" und internationaler Zusammenarbeit, wie er deutlich machte.

Gleichzeitig erklärte FPÖ-Chef Herbert Kickl, dass die ÖVP für das Scheitern der Verhandlungen verantwortlich sei. In einer offiziellen Mitteilung bedauerte er, dass man „in vielen Punkten entgegengekommen“ sei, jedoch keine Fortschritte erzielt werden konnten. Er gab bekannt, den Regierungsbildungsauftrag an Bundespräsident Alexander Van der Bellen zurückzugeben und verwies darauf, dass die Verhandlungen "nicht von Erfolg gekrönt" gewesen seien. Die Parteien hatten zuletzt versucht, neue Vorschläge zur Ressortaufteilung vorzulegen, die jedoch beide Seiten ablehnten. Dieses missratene Fiasko zeigt eindrücklich, wie die Differenzen zwischen der ÖVP und FPÖ schier unüberwindbar wurden. Stocker warf der FPÖ vor, der „Machtrausch“ Kickls würde eine tragfähige Regierung unmöglich machen.

Angesichts dieser prekären Entwicklungen bleibt abzuwarten, wie es in der österreichischen Politik weitergeht. Die Parteien können sich gegenseitig Vorwürfe machen, doch die entscheidende Frage bleibt: Wer wird die Verantwortung für das Scheitern der Koalitionsverhandlungen letztlich übernehmen? Der Blick liegt nun auf Bundespräsident Alexander Van der Bellen, der die nächsten Schritte in diesem chaotischen politischen Spiel festlegen wird. Die politische Lage in Österreich bleibt somit angespannt, und die Unsicherheit über die zukünftige Regierung trägt zur allgemeinen Verwirrung bei.

Weitere Informationen sind auf OE24 und Die Presse zu finden.

| Details | |
|----------------|---------------------------------------|
| Vorfall | Regierungsbildung |
| Ursache | Scheitern der Koalitionsverhandlungen |
| Ort | Hofburg, 1010 Wien, Österreich |

| Details | |
|---------|---|
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.diepresse.com |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at